

Liebe Eltern,

kurz vor Schuljahresende, aber in der versprochenen Regelmäßigkeit zum Monatsende/-anfang, erhalten Sie die vorletzte e-news Ausgabe in diesem Schuljahr – zwar etwas dünner als gewohnt, aber ebenso informativ.

Schöne Sommertage wünschen Ihnen

Walther Reinmold

Claudia Wolff

Aus dem Inhalt:

Mitteilung der SEB – Vorsitzenden

Abschied der Kultusministerin Henzler von den hessischen Eltern

Berufswahl

Liebe Eltern der Liebigschule , liebe Leser ,

in vergangenen Gesprächen wurde klar, dass das Thema Transparenz , Kommunikation und Information zwischen Schule und Eltern zukünftig intensiver aufgegriffen werden soll.

Aus diesem Grunde haben wir, das SEB-Vorstandsteam, die ersten Schritte eingeleitet.

Zunächst einmal werden wir als Vorstandsteam gemeinschaftlich mit der Schulleitung einmal pro Monat ins Gespräch gehen.

Zu dieser Gelegenheit werden aktuelle, aber auch organisatorisch notwendige Dinge behandelt.

Informationen aus diesen Gesprächen werden wir an unser Newsletterteam weiterleiten.

Tendenziell haben wir das eigentlich bereits vorher getan, die Änderung findet sich erstens in der Regelmäßigkeit und zweitens in der Verbindlichkeit.

Das erste Thema , das aufgegriffen wurde, war die Frage, wie den Eltern in Zukunft eine Kontaktadresse für Eltern, die wichtige Fragen haben, erstellt werden kann.

Schulleitung und SEB arbeiten gemeinschaftlich an einer Lösung.

Uns schwebt eine Art Portal vor, in das "Ich hätte gerne gewusst"- Fragen gesendet werden können.

Die Bearbeitung der Anfragen erfolgt seitens SEB und der Liebigschule gemeinschaftlich.

Im Sommer wird der SEB-Server umziehen , deswegen bittet unser Serverbetreuer um etwas Geduld, denn er möchte die Homepage erst umziehen und dann die neue Vorgabe umsetzen.

Ansonsten noch zu Eurer Information - steter Tropfen höhlt den Stein - im Rahmen von G8 und offenen Ganztagschule ist der Schüleraufenthaltsraum nun auch montags in den Mittagspausenzeiten geöffnet und lehrerseits betreut.

Gruß Heike Schemmer-Schlapp
(Vorstandsvorsitzende der Liebigschule Frankfurt)

30.04.2012

Treffen hessischer Eltern mit Kultusministerin Henzler – ein Abschied

Frankfurt. Es war nicht selbstverständlich, dass Kultusministerin Henzler das Treffen der hessischen Eltern trotz ihres „Rausschmisses“ ihrer Partei besuchte. Es machte jedoch deutlich, dass ihr die Elternarbeit wichtig ist und sie die hessischen Eltern bis zum Schluss ernst nimmt. Nicht immer waren hessische Eltern mit ihr einer Meinung, aber die Gesprächskultur und das offene Miteinander schätzte Frau Henzler sehr.

Deutliche Worte sprach die Vorsitzende des Landeselternbeirats, Kerstin Geis, im Namen der hessischen Elternvertreter: „Hier wird Parteipolitik auf dem Rücken unserer Kinder betrieben – damit sind wir nicht einverstanden!“

Lehrerversorgung und Unterrichtsausfall, war das Thema, das mit Frau Henzler in der Carl-von-Weinberg-Schule in Frankfurt am Vormittag besprochen wurden. Ein wenig verwundert waren die anwesenden Eltern jedoch über die „politische Relativitätstheorie“ zum Thema Lehrerversorgung (politisch gesehen ist die Lehrerversorgung an hessischen Eltern gut, zumindest im Vergleich mit anderen Ländern und unabhängig von den gesteckten Zielen, die im Koalitionsvertrag festgeschrieben sind).

Dennoch wurde eine sichtlich gerührte Kultusministerin mit großem Applaus von den Eltern verabschiedet.

Mit den Themen Inklusion und G8 diskutierten die Kreis- Stadt- und Landeselternbeiräte mit Vertretern des Hessischen Kultusministeriums und am Nachmittag mit den bildungspolitischen Sprechern Mathias Wagner (Bündnis 90 / Die GRÜNEN), Heike Habermann (SPD), Mario Döweling (FDP) und Barbara Cárdenas (DIE LINKE). Die CDU war krankheitsbedingt nicht vertreten.

Bei der bildungspolitischen Diskussion wurde deutlich, dass sich die Parteien bei der Schwerpunktsetzung Inklusion und Lehrerversorgung einig sind. Es wurde aber auch deutlich, dass die Oppositionsparteien deutlich detailliertere Finanzierungspläne haben, als die Landesregierung. Auch das Verständnis von Inklusion ist in der Landesregierung ein anderes, als das hessischer Eltern. Zum Thema Inklusion fordern hessische Eltern die Landespolitik auf, keine Spaltung hessischer Eltern zu betreiben. Was Inklusion bedeutet ist eindeutig in der UN Behindertenrechtskonvention geregelt. Wie es umgesetzt wird ist Aufgabe der Landesregierung. Es wird Zeit diese Aufgabe sinnvoll wahrzunehmen und Inklusion ohne Ressourcenvorbehalt zu ermöglichen.

Mit Spannung werden die hessischen Eltern nun beobachten, wie die neue Kultusministerin Nicola Beer die 105% Lehrerversorgung sowie die Einführung eines Sozialindex bis zum Ende der Legislaturperiode umsetzen wird.

Berufswahl

Auch für unseren 4. Newsletter 2012 haben wir wieder einige interessante Infos rund um das Thema Berufswahl zusammen gestellt.

Die Stiftung Elternkompass informiert:

In den nächsten Wochen beginnt für viele Abiturienten und Studierende, die sich für ein Stipendium interessieren, eine wichtige Zeit. Die Bewerbungsfristen vieler Begabtenförderungswerke beginnen und damit verbunden kommen viele Fragen auf: Wann und wo bewerbe ich mich, wenn ich ab dem Wintersemester ein Stipendium haben möchte? Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen und wie sieht eine erfolgsversprechende Bewerbung aus?

Mit dem ELTERNKOMPASS bietet die Stiftung der Deutschen Wirtschaft einen kostenfreien Service für Eltern, die sich über die Möglichkeiten eines Stipendiums für ihr Kind informieren möchten. Interessierte Väter und Mütter haben die Möglichkeit, sich zu ihren Fragen zu Studienstipendien intensiv von uns beraten zu lassen. Damit zielen wir darauf, Hemmnisse für eine Bewerbung um ein Stipendium abzubauen, die besonders häufig in nicht-akademischen oder einkommensschwachen Familien vorliegen.

Der ELTERNKOMPASS bietet verschiedene Informationsmaterialien für interessierte Eltern:

- Den ELTERNKOMPASS-Flyer [[Download als PDF-Dokument](#)]

- Die Elternbroschüre „Chancen eröffnen und Neugier wecken! Wie Eltern ihre Kinder bei der Berufs- und Studienorientierung unterstützen können.“ [[Download als PDF-Dokument](#)]

ELTERNKOMPASS
Stiftung der Deutschen Wirtschaft e.V.
im Haus der Deutschen Wirtschaft
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel.: 030 278906-777
Fax: 030 278906-33
E-Mail: service@elternkompass.info
www.elternkompass.info

Pressemitteilung von berufswahlnavigator.de vom 03.05.2012

Berufliche Bildung ist kein Sonderposten

Berufliche Bildung ist in unserer Gesellschaft ein kostbares Gut. Sie erfährt vielfältige staatliche Förderung.

Bereits Berufsstarter können bei ihren ersten Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz finanziell gefördert werden.

Der Internetdienst berufswahlnavigator.de hat eine aktuelle Übersicht staatlicher Förderung zur Berufsbildung auf seiner Webseite veröffentlicht.

<http://www.berufswahlnavigator.de/navigation/Foerderung/FoerderungBerufsbildung.htm>

Bert Wollersheim
-Berufsberater /Fachjournalist-
wollersheim@berufswahlnavigator.de
www.berufswahlnavigator.de

Mit der Pressemitteilung Nr. 033/2012 informiert die Bundesagentur für Arbeit über das neue „Veranstaltungsportal Berufsorientierung“:



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Frankfurt/Main

Pressemitteilung

Nr. 033/2012 – 04. Mai 2012

Neuer Service: das „Veranstaltungsportal Berufsorientierung“

Als neuen Service für Veranstalter und Jugendliche bietet die Bundesagentur für Arbeit (BA) jetzt das Veranstaltungsportal Berufsorientierung an.

Fachkräftesicherung ist das große Thema jetzt und in der Zukunft. Unternehmen suchen qualifizierte Arbeitskräfte. Junge Leute werden mittelfristig nur mit einer Berufsausbildung gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt haben. Rechtzeitige Information zu Berufswahlthemen ist also wichtig. Sie zu finden ist nicht immer einfach.

Damit Schülerinnen und Schüler leichter Informationsmöglichkeiten finden und Veranstalter ihre Angebote zur Berufsorientierung leichter „an den Mann bzw. die Frau“ bringen können, bietet die Bundesagentur für Arbeit (BA) ab sofort einen neuen Service: das „Veranstaltungsportal Berufsorientierung“.

Für Anbieter von berufsorientierenden Veranstaltungen, die junge Menschen am Übergang Schule-Beruf erreichen wollen, bietet sich damit jetzt die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen selbst einzugeben und zu verwalten. Wer also Veranstaltungen anbietet, die Jugendliche über Fragen der Berufswahl oder spezifische Berufsbilder informieren, ist beim Veranstaltungsportal Berufsorientierung richtig.

Das Angebot ist selbstverständlich kostenfrei. Erforderlich ist lediglich eine einmalige Registrierung in der JOBBÖRSE der BA.

Die Vorteile für die Nutzung liegen auf der Hand:

- Veranstaltungen sind rund um die Uhr zu finden
- der Bekanntheitsgrad von Anbietern erhöht sich
- für Anbieter und Jugendliche wird der Markt transparent.

Die BA lädt alle potenziellen Anbieter von berufsorientierenden Veranstaltungen ein, das neue Angebot zu nutzen.

Für Jugendliche, ihre Eltern, Lehrer und sonstige Multiplikatoren gilt: diese und noch mehr Informationen zu berufsorientierenden Veranstaltungen finden Sie in der Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit. Hier werden die Angebote aus dem Veranstaltungsportal Berufsorientierung für alle sichtbar veröffentlicht: www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen. Mit wenigen Klicks kann gezielt nach Angeboten in einer spezifischen Region oder zu einem bestimmten Thema gesucht werden.

Informationen zum Hörfunkservice der BA finden Sie im Internet unter www.ba-audio.de.

Seite 1 von 1

Agentur für Arbeit Frankfurt am Main, Presse und Marketing
Christina Funedda, Anna Morales
60311 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 2171-2283
-2190
Fax: +49 69 2171-9102283
-2190
www.arbeitsagentur.de

Die Pressemitteilung Nr. 037/2012 der Bundesagentur für Arbeit stellt ein neues Berufsbild vor:



Pressemitteilung

Nr. 037/2012 – 14. Mai 2012

Neues Berufsbild: Fachangestellte für Arbeitsmarktdienstleistungen

Die neue Ausbildungsverordnung für die dreijährige Ausbildungszeit der Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen wird am 1. August 2012 in Kraft treten.

Die Agentur für Arbeit Frankfurt am Main erläutert das überarbeitete Ausbildungsberufsbild im Öffentlichen Dienst, welches an neuere Entwicklungen der gesetzlichen Arbeitslosenversicherung angepasst wurde:

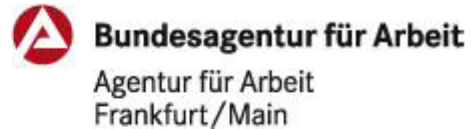
Bestimmend für das neue Ausbildungsberufsbild sind insbesondere das Erfassen von Kundenanliegen und das Beherrschen der sich daraus ergebenden Arbeitsabläufe. Es sollen Auskünfte erteilt und komplexe Anliegen auf der Basis gesetzlicher Vorschriften sowie unter Berücksichtigung von Effektivität, Effizienz und Qualität selbstständig bearbeitet werden. So werden Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldungen unter Berücksichtigung rechtlicher Rahmenbedingungen aufgenommen und Anträge auf Geldleistungen bearbeitet. Die Fachangestellten bearbeiten Nachfragen nach Leistungen des Familienleistungsausgleiches und unterstützen die Berufsberatung, die Arbeitsvermittlung, das Fallmanagement von weiteren sozialen Leistungen wie Kinderbetreuung, Suchtberatung und Schuldnerberatung. Intern wirken sie an Dienstleistungen insbesondere im Bereich Personal, Finanzen und Controlling mit. Neu sind damit insbesondere die geänderten Rechtsanwendungen, mehr Kommunikation mit Kunden und im Team sowie mehr Dienstleistung in der Aufgabenerledigung.

Die Tätigkeit der Fachangestellten für Arbeitsmarktdienstleistungen ist sehr interessant und vielfältig mit guten Aufstiegsmöglichkeiten. Sie sind insbesondere in Agenturen für Arbeit, bei gemeinsamen Einrichtungen von Kommunen und Agenturen für Arbeit, bei zugelassenen Trägern und in Familienkassen tätig. Der Ansatz erfolgt im Kunden- sowie im internen Dienstleistungsbereich.

Interessierte künftige Schulabgänger können sich schon jetzt für das Ausbildungsjahr 2013 bewerben: Bewerbungsmappe bitte an: *Interner Service - Fachkräfte Pädagogik - Agentur für Arbeit Frankfurt, Fischerfeldstr. 10-12, 60311 Frankfurt am Main*, oder per Mail an Frankfurt-Main.IS-Personal@arbeitsagentur.de

Seite 1 von 1

In der Pressemitteilung Nr. 038/2012 wird von der Bundesagentur für Arbeit der modifizierte Internetauftritt von „planet-beruf.de“ vorgestellt:



Pressemitteilung

Nr. 038/2012 – 16. Mai 2012

planet-beruf.de erstrahlt im neuen Look



Noch moderner und übersichtlicher präsentiert sich das erfolgreiche Online-Portal „planet-beruf.de“ der Bundesagentur für Arbeit nach einem Relaunch.

Jetzt können Jugendliche noch einfacher in die Berufswahl starten. Auf der klar gestalteten Website mit neuer Struktur und neuer Farbigkeit landen sie schnell bei den gewünschten Informationen.

Hier geht's lang!

Mit leuchtend rotem Button und breitformatigem Bild macht das „TOP-Thema“ nun auf sich aufmerksam: Von Berufen rund um MINT (Mathe, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) bis hin zu Praktikums- oder Bewerbungstipps – hier steht immer ein anderes aktuelles Thema zur Berufswahl im Mittelpunkt.



Neu sind auch die sieben blauen Planeten, die unterhalb des „TOP-Themas“ auf ihrer Umlaufbahn kreisen. Als interaktive Elemente symbolisieren sie zentrale Angebote von planet-beruf.de und ziehen sofort die Aufmerksamkeit der User auf sich:

Berufsberatung“, „BiZ Berufsinformationszentrum“, „Fahrplan“, „BERUFE-Universum“, „Berufe von A-Z“, „Bewerbungstraining“ und „Veranstaltungen“.

Mit „we are planet!“ erhalten Lehrkräfte und Schulklassen eine neue, interaktive Plattform auf planet-beruf.de, auf der sie sich selbst und ihre Berufswahlaktionen auf kreative Weise vorstellen können.

Beiträge, die ihnen besonders gefallen, können Portalbesucher über diverse Icons im Social Bookmarking direkt weiterempfehlen.

Auf einen Blick

Die drei Portale „Schüler“,

SCHÜLER

LEHRER

ELTERN

„Lehrer“ und „Eltern“ warten mit einer neuen Struktur und neuen Rubrikenbezeichnungen auf, wie z.B. „Meine Talente“ oder „Mein Beruf“. Neben News, Interviews, Reportagen und Videos bietet das Portal weiterhin auch Übungen

Seite 1 von 2

Agentur für Arbeit Frankfurt am Main, Presse und Marketing
Christina Funedda, Anna Morales
60311 Frankfurt am Main

Tel: +49 69 2171-2283
-2190
Fax: +49 69 2171-9102283
2190
www.arbeitsagentur.de

